



Polizeipräsidium Köln, 51101 Köln

Stadt Köln
Bezirksvertretung Kalk
Hr. Dieter Menne

Per E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

11. März 2020

Seite 1 von 2

Aktenzeichen:

LStab 1-13.05.01

bei Antwort bitte angeben

EKHK Reuters

Telefon 0221 229-2110

Telefax 0221 229-

leitungsstab.koeln

@polizei.nrw.de

Raum 3.521

Übergriff auf den Fanbus des FC Viktoria Köln 1904 e. V.

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 12.03.2020

Ihre E-Mail vom 4. März 2020

Sehr geehrter Herr Menne,

zur o. g. Anfrage nehme ich für das PP Köln wie folgt Stellung:

Am 25.01.2020 um 23:25 Uhr kam es zu einem Angriff auf Fans des Fußballvereins FC Viktoria Köln 1904 e. V. Diese kamen zu dieser Zeit mit einem Reisebus von einem Auswärtsspiel in Chemnitz zurück. Der Bus parkte vor dem Stadion in Köln-Höhenberg, woraufhin ca. 20-30 verummte Personen auf den Bus zu stürmten.

Etwa fünf Minuten nachdem die Polizei über Notruf informiert wurde, erreichten erste Kräfte den Tatort. Vor Ort wurden ca. 20 Fans des Fußballvereins FC Viktoria Köln 1904 e. V. angetroffen. Die verummten Angreifer waren bereits flüchtig.

Während mehrere Einsatzkräfte am Tatort durch Befragungen und eigene Feststellungen den Tatbefund erhoben und Erkenntnisse zu den flüchtigen Personen aufnahmen, waren weitere starke Kräfte mit Fahndungsmaßnahmen betraut. Diese wurden im weiteren Zeitverlauf in Aufklärungsmaßnahmen im relevanten Einsatzgebiet überführt.

Dienstgebäude:

Walter-Pauli-Ring 2-6

Telefon 0221 229-0

Telefax 0221 229-2002

poststelle.koeln@polizei.nrw.de

<https://koeln.polizei.nrw>

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahnlinien 1 und 9

Haltestelle: Kalk Post

S-Bahnlinien S 12, S 13, S19

sowie RB 25

Haltestelle: Trimbornstraße

Zahlungen an:

Landeshauptkasse

Nordrhein-Westfalen

IBAN:

DE27 3005 0000 0004 0047 19

BIC:

WELADED3

TV-Nr.: 03036316

Im Rahmen der Befragungen wurden Geschädigte und Zeugen festgestellt und eine Strafanzeige aufgenommen. Dabei wurden alle anwesenden Personen zu ihren tatrelevanten Wahrnehmungen, möglichen Verletzungen und zu Diebstahls- und Raubstraftaten zu ihrem Nachteil befragt. Die tatrelevanten Ergebnisse wurden in einer Strafanzeige dokumentiert.

Die Ermittlungen zu den festgestellten Straftaten dauern unter Leitung der Staatsanwaltschaft Köln an. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich Ihnen aus einem laufenden Ermittlungsverfahren keine weiteren Angaben machen kann. Dies steht aufgrund der Sachleitungsbefugnis ausschließlich der Staatsanwaltschaft zu.

Soweit sich aus dem Text der Bezugsanfrage etwaige Vorwürfe gegen die polizeilichen Einsatzkräfte ergeben, bedarf es der Konkretisierung. Dabei wäre es sinnvoll, wenn sich betroffene Personen unmittelbar an die Polizei Köln wenden, um im direkten Austausch mögliche Frage- oder Problemstellungen zu klären. Diesbezügliche Anfragen liegen dem PP Köln bislang jedenfalls nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.
Zimmermann
Kriminaldirektor